

Kalenderblatt

Februar 2017

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemeindesaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemeindesaal
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemeindesaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer, Eichendorffschule
donnerstag	18.30 Uhr	Schola
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindesaal
freitags	16.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
10.–12. Feb.		KGR-Klausur
Mi., 22. Feb.	19.15 Uhr	Liturgieausschuss im Seniorenraum
Di., 28. Feb.	14.30 Uhr	Seniorenfasching im Gemeindesaal

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter Marx	in St. Maria Berkheim Christian-Knayer-Straße 10	07 11 / 3 45 15 91
Pfarrbüro	Waldheimstraße 10	07 11 / 38 19 32
Frau Killian	Fax 07 11 / 99 71 403 Vorübergehende Änderung: Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	
E-Mail:	staugustinus.esslingen@drs.de	
Internet:	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Messnerin/Hausmeisterin Frau Sadowski		07 11 / 51 86 39 67
Katholischer Kindergarten Leitung Frau Troiano	Roßbergstraße 6	07 11 / 38 62 78
Klinikseelsorge Catharina Buck		07 11 / 31 03 - 21 38
Diakonischer Ambulanter Dienst, Zollernplatz 2		07 11 / 38 50 06
ASB, Jusiweg 10		07 11 / 93 88 22-0
DIZ (Diakonische Initiative Zollberg)		
	immer montags	07 11 / 38 12 41 o. 0151 / 56 99 66 06



Ausgabe Februar 2017

Reformationsjahr 2017 – der Trennung gedenken, das Verbindende feiern, zur Einheit weitergehen

2017 begehen wir – ja, was eigentlich? Ein Reformations*jubiläum*, wie es viele evangelische Christen empfinden und ausdrücken? Sie wollen den Geburtstag ihrer Kirche feiern, eine Freude, die auch katholische Christen verstehen und sich von Herzen mit den Glaubensgeschwistern mitfreuen können. Oder ist es doch eher ein Reformations*gedenken*, ein besinnliches, auch mahnendes Erinnern an ein Ereignis, das zur Kirchenspaltung geführt hat? Eine Spaltung, die wir nicht freudig feiern, sondern tatkräftig zu überwinden suchen sollten?

Einigkeit besteht sicherlich darüber, dass das Ereignis der Reformation vor 500 Jahren das Christentum in Deutschland, aber auch weltweit maßgeblich geprägt hat. Und die Einflüsse der Reformation auf Geschichte und Kultur unseres Landes können kaum überschätzt werden. So ist es wohl angemessen, den 500. Jahrtag dieses Ereignisses intensiv zu würdigen, durch Erinnern, Wieder-ins-Bewusstsein-rufen, Diskussion, Trauern, Feiern, Danken und Bitten in vielfältiger Weise.

Vor allem gilt es auch, den Blick auf heute zu richten: Welche Bedeutung haben die Themen, die zu Reformation und Kirchenspaltung geführt haben, für Christen heute, 500 Jahre danach? Wo stehen die Kirchen auf dem Weg der Ökumene: Wo ist Übereinkunft erreicht worden, was trennt uns noch? Welche Reformen stehen heute an in unseren Kirchen, die ja im Sinn des altkirchlichen Lehrsatzes *Ecclesia semper reformanda* immer reformbedürftig bleiben werden?

Ja, 500 Jahre Reformation, das ist nicht nur ein Thema für die evangelischen Kirchen. Auch für die katholische Kirche war dieses Ereignis prägend. Auch aus katholischer Sicht war es nicht nur negativ, sondern hat wichtige Reformen in der katholischen Kirche angestoßen. Und in den letzten Jahrzehnten ist gerade in unseren mitteleuropäischen Ländern ein Maß an Einigkeit Geschwisterlichkeit zwischen unseren Kirchen entstanden, das es eigentlich undenkbar macht, dieses Reformationsjahr nicht gemeinsam zu begehen. Entsprechend haben auch die Verantwortlichen unserer Kirchen bereits Zei-

chen in der Ökumene gesetzt, denken wir an die gemeinsame Heilig-Land-Fahrt unserer Bischöfe oder den Besuch von Papst Franziskus beim Lutherischen Weltbund in Lund.

So freue ich mich, dass sich auch bei uns in Esslingen evangelische und katholische Gemeinden zusammengefunden haben, um dieses besondere Jahr in vielfältiger Weise gemeinsam zu begehen!

Neben den Angeboten und Veranstaltungen in den Stadtteilgemeinden sind es zwei herausragende Veranstaltungen, mit denen wir als evangelische und katholische Christen unserer Stadt dieses Jahr würdigen und ein Zeichen der Ökumene setzen wollen:

In diesem Jahr laden beide Kirchen ein zu einem **Ökumenischen Neujahrsempfang der Kirchen am Donnerstag, 9. Feb. 2017 um 18.00 Uhr im evang. Gemeindehaus am Blarerplatz**. Festredner wird unser katholischer **Bischof Dr. Gebhard Fürst** sein.

Gemeinsam feiern wollen wir in diesem Jahr auch das Pfingstfest: Am **Pfingstsonntag, 4. Juni 2017**, feiern alle christlichen Kirchen Esslingens gemeinsam einen **Ökumenischen Pfingstgottesdienst auf dem Marktplatz**. Aus allen Kirchen und Stadtteilen wollen wir zusammen kommen und den Geist feiern, der uns über alle Konfessionen, Kulturen, Nationen und Meinungen hinweg im Glauben verbindet.

Ein Beitrag der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen zum Reformationsjahr ist die **Fastenpredigtreihe zum Reformationsjahr** mit katholischen Predigern aus Politik, Medien, Wissenschaft und Kirche. Informationen und Daten dazu finden Sie in diesem Heft sowie auf Plakaten, Flyern und unseren Homepages.

Ich lade alle katholischen Christen Esslingens ein, das Reformationsjahr gemeinsam mit unseren evangelischen Mitchristen zu begehen! Und dass wir gemeinsam mit ihnen weiter die *Ecclesia semper reformanda* in unserer Stadt leben, gestalten, entwickeln – in der Verantwortung vor unserem einen gemeinsamen Herrn und Gott und im Vertrauen auf Seinen Geist, der versöhnt, verbindet, Leben und Zukunft schenkt. *Pfarrer Stefan Möhler*

Frühstück für Uganda am 12. Februar

Bitte vormerken und kommen!!!!!! (Bitte beachten im Blickpunkt Jan. 2017 hat sich ein Fehler eingeschlichen, das Frühstück findet nicht am 19. 02. 2017 statt.)

Am Sonntag, 12. 02. 2017 nach dem 9:00 Uhr Gottesdienst, also um etwa 10 Uhr, laden wir zum Frühstück zugunsten des Klinik-Projekts in Uganda ein. Wir würden uns freuen, wenn wir eine große Zahl an Frühstücksfreunde im Gemeindesaal von St. Augustinus begrüßen dürften.

Da Father Ndanda im Januar 2017 von Familie Dietz zu einer Familienfeier eingeladen war, hat er den Verein. Freunde für Uganda in Geislingen besucht. Über diesen Verein wickeln wir auch die Überweisungen der Spenden aus dem Frühstück für Uganda ab. An dem Vereinstreffen haben einige Volunteers, auch Thomas, teilgenommen. Deshalb werden am 12. Februar einige Neuigkeiten zum Klinik-Projekt mitgeteilt werden.

Wir hoffen wieder auf Ihre Spende, die Sie für das Frühstück geben. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte bis Mittwoch, 08. 02. 2017 im Pfarrbüro oder direkt bei uns an.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Frühstück. *Thomas, Andrea und Klaus Himmer*

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

Auf dem Zollberg treffen wir uns am Freitag, dem 3. März 2017, um 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Augustinus in der Roßbergstraße.

Wir suchen . . .

Muttis mit Baby (ca. 1,5 bis 2 Jahre alt . . .
für unsere Krabbelgruppe in St. Augustinus

Wann: ab sofort, jeweils montags

Uhrzeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Wo: St. Augustinus, Waldheimstraße 10, 73734 Esslingen

Für weitere Infos können Sie mich gerne unter folgender Mobilnummer kontaktieren:
01 76 - 62 22 62 07.



Nicht das Kreuz erlöst uns, sondern die Liebe am Kreuz

Die kommenden 40 Tage laden uns ein, ganz bewusst auf das zu schauen, was unser Leben durchkreuzt und was uns heilt. An 5 aufeinanderfolgenden Freitagabend (10. / 17. / 24. / 31. März / 7. April) wollen wir uns meditativ und kreativ auf das Osterfest vorbereiten.

Elemente der Abende werden sein:

- gemeinsames Singen – Bibeltext als Impuls – Stille – kreatives Arbeiten mit Pappmaché und Farbe, Holz und Draht – Austauschrunde
- Beginn ist jeweils um 19.15 Uhr - Ende ca. 21.15 Uhr

Die Abende gehören inhaltlich zusammen und bauen aufeinander auf. Kosten pro Person: 25 Euro. Die Abende finden im Gemeindesaal von St. Augustinus statt und werden von Claudia Ebert (Seelsorgerin für Familien mit Kindern mit Behinderung) und Pfarrer Peter G. Marx begleitet

Anmeldezettel liegen in der Kirche aus. Nähere Infos und Anmeldung über das Pfarrbüro St. Augustinus, Waldheimstr. 10. Tel. 0711 381932. Anmeldeschluss: 15. 2. 2017

Weihnachtskrippe in St. Augustinus

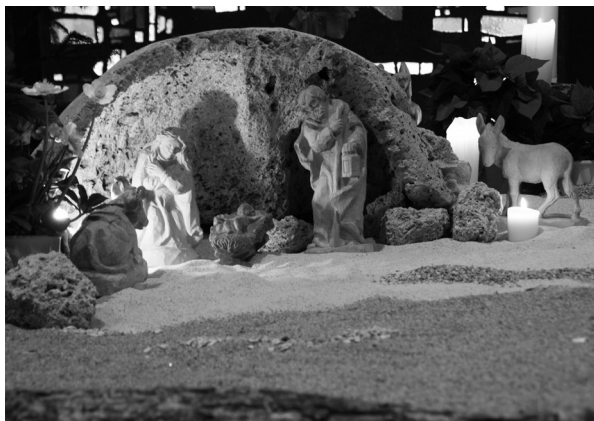
Die Weihnachtstage liegen schon lange hinter uns. Die Krippe in der Kirche ist schon wieder abgebaut. Claus Birkle hat die Höhle für unsere Krippe gemacht. Aus einem Tuffstein von der Alb.

Der Stein hat schon eine Geschichte - er ist Teil eines Abrisshauses gewesen. So war die Krippenhöhle also schon einmal eine Herberge für eine Familie. Das hat mir sehr gefallen als mir Claus Birkle das erzählt hat.

Ein herzliches Danke allen die geholfen haben die Krippe in unserer Kirche auf- und wieder abzubauen.

Der Text von Christa Spilling-Nöker möge uns alle durch die kommende Zeit begleiten:

*Ich wünsche dir,
dass dir das Licht
das zu Weihnachten
dein Herz erhellt,
nach den Feiertagen
nicht wieder verlorengeht,
sondern dass es deine Seele
und all deine Wege
durchwärmt und erleuchtet
durch das kommende Jahr.*



Gottesdienst in der Zeit vom 5. Februar bis 5. März 2017

Sonntag, 5. Februar	(Mt 5, 13-16)
10.30 Uhr	Eucharistiefeier und Blasiussegen
Sonntag, 12. Februar	(Mt 5, 17-37)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Februar	(Mt 5, 38-48)
10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit allen Erstkommunion-Familien anschließend Begegnungskaffee
Sonntag, 26. Februar	(Mt 6, 24-34)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 5. März	(Mt 4, 1-11)
10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Außerplanmäßige Gottesdienste

Mittwoch, 1. März, 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuz.

Gottesdienst an Werktagen

Jeden Dienstag und Freitag feiern wir um 18.30 Uhr Eucharistie.

Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt.

Am Freitag, 3. Februar, können auch private Kerzen geweiht werden. Der Rosenkranz für Geistliche Berufe findet am Freitag, 3. Februar um 17.45 Uhr vor der Abendmesse statt.

Seelsorgliches Gespräch und Sakrament der Versöhnung in St. Paul

Die nächsten Möglichkeiten zum Seelsorglichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte): jeweils samstags 16.30 – 17.30 Uhr:

04. Februar	Pfr. Möhler	18. Februar	Vikar Walter
11. Februar	Pfr. Huber	25. Februar	Pfr. Marx

Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten ein Seelsorgliches Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten, dürfen Sie sich gerne wenden an: Pfarrer Stefan Möhler, Mettinger Straße 2 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite von St. Paul), Telefon 07 11 / 3 96 91 90, E-Mail: stefan.moehler@drs.de oder Sie wenden sich an ein anderes Mitglied unseres Seelsorgerteams.

Feier des Begräbnisses

Frau Ingeborg Wagner, Zollernplatz 9. Herr Klaus Schüler, Auchtweg 59. Frau Herta Pacholet, Auchtweg 28.

Sternsinger 2017

Anfang Januar waren unsere Sternsinger unterwegs. 15 Kinder zogen als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet über den Zollberg, um den Segen in die Häuser zu bringen. Ich danke euch Kindern und euren Begleitern für euer tolles Engagement und hoffe, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die ihre Türen für die Botschaft der Sternsinger geöffnet und eine Spende für das Kindermissionswerk gegeben haben.

Wir freuen uns über ein Gesamtergebnis von 1.783.--€.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

92. Geburtstag: Herrn Anton Kupka, Mutzenreisstraße 66, am 19. Februar
91. Geburtstag: Frau Helene Kraske, Stuißenstraße 3, am 9. Februar
88. Geburtstag: Herrn Oswald Hikade, Roßbergstraße 1, am 13. Februar
Frau Maria Stürzl, Zollernplatz 10, am 17. Februar
86. Geburtstag: Herrn Hugo Langer, Achalmstraße 87, am 13. Februar
Frau Martina Martin, Boßlerstraße 2, am 14. Februar
85. Geburtstag: Frau Brigitta Waser, Mutzenreisstraße 103, am 6. Februar
Herrn Johann Baku, Mutzenreisstraße 158, am 8. Februar
84. Geburtstag: Herrn Josef Zeis, Boßlerstraße 4, am 18. Februar
83. Geburtstag: Frau Gerda Grande, Eichendorffstraße 1, am 19. Februar
82. Geburtstag: Herrn Joachim Zgorzelski, Achalmstraße 54, am 4. Februar
Herrn Hubert Leipe, Achalmstraße 79, am 8. Februar
Frau Gisela Hägele, Neuffenstraße 63, am 23. Februar
81. Geburtstag: Frau Hildegard Adamczewski, Jusiweg 22, am 8. Februar
70. Geburtstag: Herrn Herbert Wiese, Böllatweg 6, am 1. Februar
Herrn Rudolf Giesa, Eichendorffstraße 69, am 14. Februar
Frau Beate Knobloch, Böllatweg 24, am 15. Februar
Frau Anna Latzko, Roßbergstraße 7, am 26. Februar

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: A. M. Haslauer, R. Killian, B. Maser, K. Schüler.
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 13. Februar 2017.

Evang. Krankenpflegeförderverein Esslingen-Zollberg e.V.

Der Krankenpflegeförderverein lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Sonntag, 12. März 2017, 14.30 Uhr, im Evang. Gemeindehaus, Neuffenstr. 39, ein.

Bernd Seifriz-Geiger, Geschäftsführer des Vereins für Betreuungen e. V., wird einen Vortrag zum Thema „Vollmacht und rechtliche Betreuung: Wer regelt meine Angelegenheiten und wer sorgt für mich, wenn ich mal nicht mehr kann“ halten.

Die Tagesordnung sowie Formulare zur Beitrittserklärung können Sie bei den Vorsitzenden erhalten. Mitglieder erhalten die Tagesordnung zugesandt.

Lebendiger Adventskalender 2016

Auch im Dezember 2016 machten sich abends wieder viele junge und ältere Zollberger auf, um bei einem (oder mehreren) der 23 „Fensterchen“ des „Lebendigen Adventskalenders“ dabei zu sein. Wir ließen uns von den jeweiligen Gastgeberinnen von schönen Adventsgeschichten, Liedern zum Mitsingen, Lebkuchen, Spekulatius und auch Selbstgebackenem überraschen. Da an einigen Abenden Minustemperaturen herrschten, freute man sich ebenso über den heißen Punsch, den es im Anschluss gab. Oftmals ging in so gemütlicher Runde, bei netten Gesprächen der „Lebendige Adventskalender“ etwas länger als die geplante ½ Stunde. Die Gastgeberin eines „Adventskalender-Fensterchen“ sagte in Rückblick auf Ihren Abend: „Für mich war schon an dem Abend des Lebendigen Adventskalender, als wir bei einer Geschichte und einem Gebet vor unserem Haus beieinander standen ein „Heiliger Abend“. Schöner kann man die Stimmung nicht beschreiben! Wir möchten uns hiermit bei allen Gastgeberinnen für die tolle Gestaltung der Abende herzlich bedanken! Ebenso bei allen Besuchern, die sich oft bei klirrender Kälte auf den Weg machten.

Wir wünschen ihnen ein gutes Jahr. Bleiben sie gesund! Wir hoffen, sie sind alle wieder im Advent 2017 mit dabei!
Cordula und Markus Ruther, Katja und Patrick Spieth

